

SPRACHKUNST

Beiträge
zur Literaturwissenschaft
Jahrgang XXXV/2004

WIEN 2004



VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
A-1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2

SPRACHKUNST

Beiträge zur Literaturwissenschaft

Herausgegeben im Auftrag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Literaturwissenschaft, von Herbert Foltinek und Walter Weiss.

Redaktionskomitee: Rudolf Baehr (Salzburg), Albert Berger (Klagenfurt), Robert Muth (Innsbruck), Wolfgang Riehle (Graz), Eugen Thurnher (Innsbruck), Werner Welzig (Wien).

›Sprachkunst‹ versteht sich als Organ der Literaturwissenschaft: Der europäischen Literatur verpflichtet, öffnet ›Sprachkunst‹ ein internationales Forum zur Erforschung und Vermittlung der verschiedenen literarischen Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Der Name der Zeitschrift weist auf ihren thematischen Schwerpunkt. Sie folgt der Orientierung, dass ein zentraler Gegenstand der Literaturwissenschaft die Sprache der Literatur, die Sprachkunst ist. Dabei werden Arbeiten verschiedenster Methodik zu allen Literaturen und Epochen sowie prinzipienwissenschaftliche Überlegungen geboten. Ergänzend zu Abhandlungen, Berichten, Diskussionen bietet ›Sprachkunst‹ regelmäßig fachwissenschaftliche Besprechungen aktueller Neuerscheinungen. Darüber hinaus werden die in Österreich approbierten literaturwissenschaftlichen Dissertationen (jeweils im ersten Halbband eines Jahrgangs) bzw. Habilitationen (jeweils im zweiten Halbband) mit Kurzfassungen dokumentiert. Die Sprache der Beiträge ist Deutsch, Englisch, Französisch oder Russisch. ›Sprachkunst‹ ist ein Versuch, Brücken zu schlagen zwischen den einzelnen Forschungsrichtungen und Literaturen.

*

›Sprachkunst‹ is an Austrian periodical for literary studies. As an international forum for the publication of articles on literary history and poetics it also includes critical discussions and scholarly reviews; in addition, literary dissertations and Habilitationsschriften at Austrian universities are annually listed in summarised form. The accepted languages for publication are German, English, French or Russian. ›Sprachkunst‹ endeavours to mediate between different literatures and schools of research.

Gedruckt mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Wien.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hermann Blume, Kommission für Literaturwissenschaft, Österreichische Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien, Postgasse 7/II/1

Tel. + 43-1/515 81-3481 · Fax + 43-1/515 81-3101

Hermann.Blume@oeaw.ac.at · <http://www.oeaw.ac.at/sprachkunst>

Erscheinungsweise: jährlich zwei Halbbände. Anzeigen und Beilagen werden aufgenommen. Rezensionsexemplare erbitten wir direkt an den Redakteur. Eine Gewähr für die Berücksichtigung unverlangt eingesandter Bücher, Sonderdrucke etc. kann nicht übernommen werden.

Abonnement: € 46,80; Halbband: € 25,50

ISBN 3-7001-3341-3 (1. Halbband 2004) · ISBN 3-7001-3484-3 (2. Halbband 2004)

AU ISSN 0038-8483

© 2004 by Österreichische Akademie der Wissenschaften

Satz: Redaktion ›Sprachkunst‹

Herstellung: Crossdesign · Mag. Helmut Weitzer, A-8042 Graz

<http://hw.oeaw.ac.at/sprachkunst>

<http://verlag.oeaw.ac.at>

INHALTSVERZEICHNIS

Jahrgang XXXV/2004

Aufsätze

BLOMQVIST Clarissa: Der Fontane-Ton. Typische Merkmale der Sprache Theodor Fontanes.	23
BÖNNIGHAUSEN Marion: „Ich ist ein anderer.“ Robert Walser und Georg Trakl.	55
BUB Tillmann: Barbarei und Zivilisation in Grillparzers Trilogie ›Das goldene Vließ‹.	1
FRAIMAN-MORRIS Sarah: Franz Werfels ›Der Tod des Kleinbürgers‹ als Variation von Tolstojs ›Der Tod des Iwan Iljitsch‹.	225
GELHARD Andreas: Beisammenstehen und Verschwimmen. Rilkes Kompositionen – zwischen Rodins Plastik und Mallarmés Text.	35
GEORGI Oliver: Ungestalte Krüppel, attraktive Sphinxen. Mechanismen des Grotesken in Literatur und Werbung.	319
GOERLANDT Iannis: Ausländer – wo? Das Bild vom anderen Land im narrativen Verfahren Max Goldts.	75
GROSSARDT Peter: Antike Motive in Arno Schmidts Erzählung ›Caliban über Setebos‹.	249
JUDEX Bernhard: „Tausende von Umwegen“. Thomas Bernhards Roman ›Korrektur‹ im Lichte der Philosophie Martin Heideggers und die Rekonstruktion seiner Entstehung aus dem Nachlass.	269
KREUZ Bernhard: Verstrickte Liebe, geballte Hitze. Zu Christoph von Schallenberges deutschen Liedern Nr. 11 und 20.	207
LEITGEB Christoph: Zur Rhetorik deutschsprachiger Haikus.	303
MERTZ-BAUMGARTNER Birgit: Pluralität als politisches und ästhetisches Konzept. ›N'zid‹ von Malika Mokeddem und ›La nave de los locos‹ von Cristina Peri Rossi.	343
MITTELMAN Hanni: Parabeln der Ambivalenz. Das Israelbild in der deutsch-jüdischen Literatur der Gegenwart.	287
RÖSCH Heidi: Migrationsliteratur als neue Weltliteratur?	89
SCHIEDERMAIR Joachim: Pär Lagerkvists ›Ordkonst och bildkonst‹. Ein kubistisches Programm ohne Kubismus.	111
SCHÖNING Matthias: Zwei komplementäre Tode und der Eigensinn der Form Ludwig Hohls Parabel ›Bergfahrt‹.	239
DE LA TORRE María: „Wir sind anders und das ist auch gut so“. Geburt und Entwicklung der mehrkulturellen Literatur im deutschsprachigen Raum. Entstehung und Phasen eines Forschungsgebietes.	355
WOLF Philipp: Kultur, kulturelles Gedächtnis und Literatur.	133

VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN DISSERTATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN	147
VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN HABILITATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN	371

Berichte und Besprechungen

BARTSCH Kurt: Ingeborg Bachmann/Hans Werner Henze, Briefe einer Freundschaft, hrsg. von Hans Höller. Mit einem Vorwort von Hans Werner Henze. • Monika Albrecht und Dirk Götsche, „Über die Zeit schreiben“3. Literatur- und kulturwissenschaftliche Essays zum Werk Ingeborg Bachmanns.	408
CONCETTI Riccardo: Ursula Prutsch und Klaus Zeyringer (Hrsgg.), Leopold von Andrian (1875–1951). Korrespondenzen, Notizen, Essays, Berichte (= Veröffentlichungen der Kommission für neuere Geschichte Österreichs; Bd. 97).	167
FOLTINEK Herbert: In the Footsteps of Queen Victoria. Wege zum Viktorianischen Zeitalter, hrsg. von Christa Jansohn.	424
KUCHER Primus-Heinz: Identität und Gedächtnis in der jüdischen Literatur nach 1945, hrsg. von Dieter Lamping (= Allgemeine Literaturwissenschaften. Wuppertaler Schriften; Bd. 5).	171
NÜNNING Vera: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Georg Braungart, Harald Fricke, Klaus Grubmüller, Friedrich Vollhardt und Klaus Weimar hrsg. von Jan-Dirk Müller, Bd. 3: P–Z.	193
PAEFGEN Elisabeth K.: Elisabeth Stuck, Kanon und Literaturstudium. Theoretische, historische und empirische Untersuchungen zum akademischen Umgang mit Lektüre-Empfehlungen.	419
PFANNER Helmut: Judentum und Antisemitismus. Studien zur Literatur und Germanistik in Österreich, hrsg. von Anne Betten und Konstanze Fliedl in Zusammenarbeit mit Klaus Amann und Volker Kaukoreit.	415
PICHL Robert: Joachim Eberhardt, „Es gibt für mich keine Zitate“. Intertextualität im dichterischen Werk Ingeborg Bachmanns.	403
REICHL Susanne: Literaturwissenschaft in Theorie und Praxis. Eine anglistisch-amerikanistische Einführung, hrsg. von Ralf Schneider, unter Mitwirkung von Christina Spittel (= Narr Studienbücher).	184
ROBERG Thomas: Sieglinde Grimm, Sprache der Existenz. Rilke, Kafka und die Rettung des Ich im Roman der klassischen Moderne.	399
ROBERTSON Ritchie: Primus-Heinz Kucher, Ungleichzeitige/verspätete Moderne. Prosaformen in der österreichischen Literatur 1820–1880.	393
SEIDL Monika: Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven, hrsg. von Ansgar und Vera Nünning.	198

SEITTER Walter: Arne Klawitter, Die „fiebernde“ Bibliothek. Foucaults Sprachontologie und seine diskursanalytische Konzeption moderner Literatur (= Diskursivitäten. Literatur. Kultur. Medien; Bd. 8).	178
VELLUSIG Robert: Mimesis – Imagination – Empathie. Bausteine zu einer Anthropologie der Literatur: Anthropologie der Literatur. Poetogene Strukturen und ästhetisch-soziale Handlungsfelder, hrsg. von Rüdiger Zymner und Manfred Engel.	436
WAGNER Walter: Steffen Ulrich Keim, Zwischen Mystik und Dialogik. Die poetische Prosa Christian Bobins (= Saarbrücker Arbeiten zur Romanistik; Bd. 12).	175
ZIMA Peter V.: Proteus im Spiegel. Kritische Theorie des Subjekts im 20. Jahrhundert, hrsg. von Paul Geyer und Monika Schmitz-Emans.	429
 <i>Nachruf:</i>	
Walter Weiss (1927–2004)	205